

Von Norbert Kistner

Mittlerweile ist es zu einer schönen Gewohnheit geworden, dass Stefan Rios und ich, abseits von den Vereinsaktivitäten, unserem gemeinsamen Hobby, der Eisenbahn im Vorbild und Modell, mindestens einmal im Jahr mit einer Fototour nachgehen. So auch in diesmal Anfang Juli.

Diesmal war die rechtsrheinische Strecke zwischen Koblenz und Rüdesheim unser Ziel. Diese Strecke ist eine von Güterzügen stark frequentierte Bahnverbindung zwischen dem Ruhrgebiet im Nordwesten und dem Rhein-Main-Gebiet, Süddeutschland und der Schweiz im Süden. Durch die Privatisierung des Bahnverkehrs, insbesondere im Güterverkehr, ist die Bahn wieder bunter geworden. Bespannt werden viele Züge durch Lokomotiven, meist modernster Bauart, in den Farben der viele europaweit agierenden Betreiber.

Aber auch landschaftlich hat dieser Streckenabschnitt eine Menge zu bieten. Das enge Rheintal, insbesondere im Bereich der Loreley, mit seinen steilen Weinbergen, vielen Burgen bildet eine abwechslungsreiche Kulisse für den Fotografen. Meist schlängelt sich die Strecke etwas oberhalb der parallel verlaufenden Bundesstraße.

Früh aufstehen hieß es am Morgen des 05. Juli; Abfahrt in Kassel war kurz vor 7 Uhr. Das Wetter an diesem Morgen war zunächst stark bewölkt; im östlichen Westerwald sogar neblig. Doch innerhalb weniger 100 Meter löste sich in den Höhenlagen des Westerwaldes der Nebel auf und der Himmel erstrahlte im leuchtenden blau. Dieses erheiterte letztlich auch unsere Gesichter, lies das Wetter nun die erwarteten schönen Fotos erwarten.

Kurz vor 10 Uhr war das erste Ziel an diesem Morgen erreicht, der klein Ort Braubach, der von der Marktburg überragt wird. Am Bahnhof wurde der erste Fotostandpunkt bezogen und die erwarteten Züge ließen auch nicht lange auf sich warten. In kurzer Folge konnten die ersten Bilder auf den Speicherkarten gebannt werden. Nächstes Ziel war der kleine Weinort Osterspey. Eine Eisenbahnüberführung wurde zum Fotostandpunkt. Erste Überraschung war die Überführungsfahrt einer schon historischen Schnellfahrlok der Baureihe 103. In den 70iger Jahren bildete diese Baureihe das Rückgrat der Bundesbahn im vertakteten InterCity



Verkehr. Heute sind noch drei Maschinen dieser Baureihe meist vor Sonderzügen im Einsatz.

Weiter ging es mit Zwischenstationen in Boppard und Wellmich auf die Loreley. Tief unter dem Loreleyfelsen verläuft die Strecke in einem Tunnel. Beidseitig des Tunnels hat man aber schöne Ausblicke auf die kurvenreichen Streckenabschnitte nach Norden und Süden. Auch die südliche Ausfahrt des Loreleytunnels wurde zu einem interessanten Standort.

Letzter Anlaufpunkt an diesem Tag war Rüdesheim. Hier trennt die Bahn das Rheinufer vom lang gezogenen Ortskern mit der berühmten Drosselgasse. Zahlreiche Bahnübergänge verbinden den Ort mit dem Ufer, die aber durch die stark frequentierte Rheinstrecke scheinbar mehr geschlossen als offen sind.

Nach einen kleinen Imbiss in einer vielen Wirtschaften, traten wir am frühen Abend nach einem erfolgreichen und schönen Fototour-Tag die Heimfahrt an.

